

**10**

Wat to’n Bewegen:

# De Blööd

**De Blööd fallt von de Bööm.** (Finger von

 oben nach unten)

**Se kriegt langsam anner Farven.**

 (mit den Händen

 hin und herwischen)

**De Wind weiht överall.** (pusten)

**De helpt de Blööd hendaal.** (Hand nach

 unten bewegen)

**Up de Eer weiht se hen un her.** (Hände

 unten hin und her bewegen.)

**Denn blievt se liggen.** (Hand flach nach

 unten drücken)

**De Deerten ut de Eer,** (mit dem Zeigefinger

 herbewegen)

**kruupt rut un freet de Blööd.**

 (Daumen und Finger

 auf und zu bewegen.)

**In’t anner Johr nich mehr to sehn,**

 (die Augen zuhalten)

**weg sünd se, dat bunte Farvenspeel.**

 (beide Hände hinter den Rücken)

Vorgehensweise: Es wird über den Herbst gesprochen, evtl. Wörter gesammelt. Dann wird das Bewegungsspiel mehrfach gemacht. Zuletzt wird das Lied öfters gesungen, der Drachen angemalt, ausgeschnitten und ins Fenster gehängt.

**Leed: (nach der Melodie von „Mein Hahn ist tot“, Volksweise aus Frankreich)**

## De Harvst is dor

De Harvst is dor, de Harvst is dor.

De Harvst is dor, de Harvst is dor.

1. II: Sömmer is vörbi, Blööd weiht von de Bööm. :II De Harvst is …

2. II: Igels söökt en Nüst, wo se slapen köönt. :II De Harvst is …

3. II: De Wind weiht de Appels von de Bööm. :II De Harvst is …

##### **Harvst**